

Mein Herr!

Jeder Urwähler soll in seinem Districte 10 Wähler namhaft machen. Eine schwierige Aufgabe!

Kennen Sie, mein Herr! in dem auffallend eng gezogenen Kreise 10 Männer jener politischen Farbe, die Ihnen am besten zusagt? Ich und die Meisten nicht; und doch stehen wir am Vorabend jenes Tages, welcher uns Segen und den Dank der Nachkommen oder Bürgerkrieg und den Fluch unserer Kinder bringen kann.

Mag die vorgeschriebene Wahlordnung immerhin kleinen Städten und dem flachen Lande angemessen sein, für Wien ist sie gänzlich verwerflich. Allein, da keine Abänderung in Aussicht steht, auch wegen der beschränkten Zeit kaum möglich ist, so muß demnach der Wahlakt auch unter dem Einflusse eines widerlichen Zwanges vor sich gehen.

An uns Patrioten ist es, keines der uns zu Gebote stehenden ehrlichen Mittel unversucht zu lassen, um Wahlen im Sinne wahrer konstitutioneller Freiheit zu erzielen. Möge jeder Gutgesinnte sein Scharfsein beitragen. Ein Punct ist sehr wenig, aber mehrere Puncte bilden eine Linie, und aus Linien entstehen die herrlichsten Gebilde der Zeichenkünste, Malerei und Plastik.

Hierauf mich stützend, erlaube ich mir, mich Ihnen als Wahlmann zu empfehlen, und Sie insbesondere zu bitten, das große Werk mit echter deutscher Gesinnung zu unterstützen. Seien Sie schwarzgelb, wenn Sie es für gut finden, aber um Gottes Willen nicht gleichgiltig, denn wo Gleichgiltigkeit herrscht, kann Freiheit nicht heimisch werden; endlich, verkennen Sie meine gutgemeinte Absicht nicht, und genehmigen Sie den freundlichen Gruß eines streng liberalen Staatsbürgers, welcher die Ehre hat zu zeichnen

M. Scheithammer,

Garde, wohnhaft Nr. 683.

Wiederholung

Es ist nicht zu bezweifeln, dass die Natur der Dinge, wie sie sind, nicht nach unserer Vorstellung, sondern nach dem Gesetze der Vernunft zu beurtheilen sind.

Wenn Sie, meine Herr, in dem Aufsatze die Begriffe der Vernunft, der Natur und der Freiheit nicht; und doch nicht nur am Anfang, sondern auch am Ende, und zwar mit demselben Rechte, wiederholen, so ist das ein Zeichen, dass Sie nicht verstehen, was Sie sagen.

Was die vorerwähnte Unterscheidung zwischen Vernunft und Natur betrifft, so ist die Vernunft diejenige, die sich nach Gesetzen richtet, die sie selbst vorgeschrieben hat, während die Natur diejenige ist, die sich nach Gesetzen richtet, die sie nicht selbst vorgeschrieben hat.

Die Vernunft ist es, die sich nach Gesetzen richtet, die sie selbst vorgeschrieben hat, während die Natur diejenige ist, die sich nach Gesetzen richtet, die sie nicht selbst vorgeschrieben hat. Die Vernunft ist es, die sich nach Gesetzen richtet, die sie selbst vorgeschrieben hat, während die Natur diejenige ist, die sich nach Gesetzen richtet, die sie nicht selbst vorgeschrieben hat.

Die Vernunft ist es, die sich nach Gesetzen richtet, die sie selbst vorgeschrieben hat, während die Natur diejenige ist, die sich nach Gesetzen richtet, die sie nicht selbst vorgeschrieben hat. Die Vernunft ist es, die sich nach Gesetzen richtet, die sie selbst vorgeschrieben hat, während die Natur diejenige ist, die sich nach Gesetzen richtet, die sie nicht selbst vorgeschrieben hat.

Dr. Scheithamer

545 210 100 110 100

100 100 100 100 100

100

Die Welt ist ein Theater

100

An
die Herren Urwähler
des
Districtes Leopoldstadt
von Nr. 681 bis 742.